

SuS halten sich nicht an Corona-Regeln - was tun?

Beitrag von „icke“ vom 31. Oktober 2020 15:28

An der Grundschule (also jedenfalls an meiner) haben wir das Problem mit den bewussten Regelüberschreitungen eher weniger (bei den Klassen 5/6 gibt es so Ansätze, aber nicht so penetrant wie bei euch). Das Hauptproblem ist hier, dass es komplett aussichtslos ist, die Kinder in irgendeiner Form voneinander fernhalten zu wollen. Dieses :ihr braucht keinen 1,50 Abstand mehr halten, aber versucht trotzdem, euch nicht zu Nahe zu kommen/keinen Körperkontakt zu haben ist völlig sinnlos. Im Unterricht geht es, da haben sie alle ihren Platz, aber sobald Pause ist, "knubbeln" sie sich. Kinder in dem Alter (ich bin in Klasse 1-3) wollen nunmal miteinander spielen, Sammelkarten tauschen, sich was erzählen oder was zeigen, miteinander "raufen" (also mehr so festhalten und sich irgendwo hinschieben), hochheben oder umarmen. Das kann man bei voller Klasse, über den ganzen Tag gar nicht unterbinden. Man kann ja auch nicht ununterbrochen alle beaufsichtigen. Und es ist den Kindern auch einfach nicht logisch zu vermitteln, dass sie am Nachmittag im Hort ungehindert miteinander spielen dürfen, aber am Vormittag Abstand wahren sollen. Was mich in dem Zusammenhang beunruhigt ist, dass trotzdem davon ausgegangen wird, dass bei einer evtl. Infektion nur die Sitznachbarn betroffen sind.